

Prof. (em.) Dr. Dr. h.c. mult. Urs Kindhäuser

Lebenslauf

- 28.5.1949 In Gießen geboren, als drittes Kind des Facharztes für Chirurgie Dr. Josef Kindhäuser und seiner Ehefrau Ruth, geb. Klein.
- 20.6.1968 Reifeprüfung am humanistischen Landgraf-Ludwigs-Gymnasium Gießen.
- WS 1968/69 Studium der Rechtswissenschaft in Gießen.
- 1969 - 1970 Zivildienst im Städtischen Krankenhaus Frankenthal.
- 1971 - 1976 Studium der Rechtswissenschaft an den Universitäten Gießen, Marburg, München und Freiburg.
- 14.6.1976 Erste juristische Staatsprüfung in Freiburg.
- 1976 - 1979 Juristischer Vorbereitungsdienst beim Landgericht Baden-Baden mit halbjähriger Unterbrechung zur Anfertigung der Dissertation.
- 19.6.1979 Zweite juristische Staatsprüfung in Stuttgart.
- 19.7.1979 Promotion zum Dr. iur. an der Universität Freiburg.
- 1979 - 1980 Wissenschaftlicher Assistent an der Universität Mannheim.
- 1980 - 1982 Staatsanwalt und Richter am Amtsgericht in Baden-Baden.
- 1982 - 1987 Hochschulassistent an der Universität Freiburg bei Professor Dr. Dr. h.c. Alexander Hollerbach; Betreuung der strafrechtlichen Habilitationsleistungen durch Professor Dr. Dr. h.c. mult. Klaus Tiedemann.
- SS 1987 Lehrstuhlvertretung an der Universität Regensburg.
- 14.5.1987 Habilitation an der juristischen Fakultät der Universität Freiburg; *venia legendi* für die Fächer Strafrecht, Strafprozessrecht und Rechtsphilosophie.
- WS 1987/88 Lehrstuhlvertretung an der Universität Frankfurt/M.
- SS 1988 Lehrstuhlvertretung an der Universität Frankfurt/M; Lehrauftrag an der Universität Freiburg.
- WS 1988/89 Lehrstuhlvertretung an der Universität Freiburg.

Ruf auf eine Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht und Rechtsphilosophie an der Universität Erlangen-Nürnberg.

Annahme des Rufs auf eine Professur für Strafrecht an der Universität Bonn.

WS 1991/92 Lehrauftrag an der Universität Rostock.

SS 1992 Lehrstuhlvertretung an der Universität Rostock.

Annahme des Rufs auf den Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht und Rechtsphilosophie an der Universität Rostock.

WS 92/93, SS 93 Erster Dekan der wiedereröffneten Juristischen Fakultät der Universität Rostock.

SS 1995 Annahme des Rufs auf den Lehrstuhl für Strafrecht und Strafprozessrecht an der Universität Bonn.

WS 02/03, SS 03 Dekan der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bonn

WS 03/04, SS 04 Prodekan der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bonn

2008 Ernennung zum Honorarprofessor an der Universität Piura (Peru)

2009 Ehrenpromotion an der Universität Huánuco (Peru);
Verleihung der Medaille "José León Barandiarán" durch die Universität San Marcos, Lima

2010 Ehrenpromotion an der Universität San Pedro in Chimbote (Peru);
Ernennung zum Honorarprofessor an der Universität San Martín de Porres in Lima (Peru)

2015 Ehrenpromotion an der Universidad Andina Néstor Cáceres Velásquez Juliaca (Peru);
Verleihung der Medaille "Relevant Merita" der Corte de Apelaciones Rancagua (Chile)

2016 Verleihung der Medaille „Huésped de Honor de la Ciudad Autónoma de Buenos Aires“ durch die Stadt Buenos Aires (Argentinien), der Medaille „Huésped Ilustre del Distrito de Nuevo Chimbote“ durch die Stadt Chimbote (Peru) und der Ehrenmitgliedschaft des „Colegio de Abogados del Salta“ (Peru)

2008 - 2016 Mitglied des Senats der Universität Bonn

1996 - 2017	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Strafrecht der Universität Bonn.
01.09.2017	Emeritierung
2020	Ehrenpromotion an der Universidad Nacional de Córdoba (Argentinien)
Seit 2011	Ehrenmitglied der Fundación de Altos Estudios en Ciencias Jurídicas Buenos Aires (Argentinien)
Seit 2013	Gastprofessor an der Renmin-Universität Beijing (VR China)